

Medienmitteilung, 10. Mai 2017

Sponsoring-Partnerschaft setzt neue Kräfte frei

Die Nidwaldner Kantonalbank ist Kopfsponsorin der Mountainbike-Profisportlerin und Weltklasse-Athletin Alessandra Keller.

Um im Mountainbike Cross-Country an die Weltspitze vorzustossen, sind nebst den Fähigkeiten des Sportlers bzw. der Sportlerin ein professionelles Umfeld und starke Sponsoring-Partnerschaften unerlässlich. Die 21-jährige Stanserin Alessandra Keller verfügt über beides.

«Es lässt sich leichter in die Pedalen treten, wenn die Rahmenbedingungen stimmen und ich mich voll und ganz auf die sportlichen Leistungen konzentrieren kann», sagt die Mountainbike-Profisportlerin Alessandra Keller. Seit dieser Saison trägt die junge Stanserin die Marke Nidwaldner Kantonalbank (NKB) auf ihrem Helm. Das einheimische Finanzinstitut unterstützt die talentierte Cross-Country-Fahrerin vorerst bis und mit dem Olympiajahr 2020. Das derzeit grösste Ziel der ehrgeizigen Athletin ist es, im Sommer 2020 in Tokyo beim weltweit prestigeträchtigsten Sportanlass starten zu können.

Sport geniesst hohe Beachtung

Die NKB bewirtschaftet ein breites Sponsoring-Portfolio. Die Bank der Nidwaldnerinnen und Nidwaldner engagiert sich auf unterschiedliche Art und Weise in den Bereichen Bildung, Wirtschaft, Kultur, Soziales, Umwelt und Sport. Letztgenannter Bereich ist und bleibt im Sponsoring die Plattform, welche in der Öffentlichkeit am meisten Beachtung gewinnt – sei es im Breiten- oder im Spitzensport. Nach einigen Jahren Unterbruch hat sich die NKB erneut entschieden, einen Einzelsportler bzw. eine Einzelsportlerin zu unterstützen.

NKB als Kopfsponsorin mit dabei

Alessandra Keller ist eine Ausnahmekönnerin, welche die Anforderungen der Bank für ein Personen-Sponsoring erfüllt. Heinrich Leuthard, Vorsitzender der Geschäftsleitung der NKB erläutert: «Wir achten beispielsweise darauf, ob die Person ein Nidwaldner oder eine Nidwaldnerin ist und zugleich im Kanton wohnt, an internationalen Wettkämpfen wie Weltmeisterschaften oder Olympischen Spielen teilnimmt und die NKB als Hausbank hat.» Basierend auf den vielfältigen Engagements und finanziellen Möglichkeiten der NKB pflegt sie zudem jeweils nur eine Partnerschaft mit einer Einzelperson. «Es ist uns wichtig, auch im Personen-Sponsoring klare Richtlinien anzuwenden», ergänzt Heinrich Leuthard.

Die NKB ist überzeugt, dass Alessandra Keller ihrer Kopfsponsorin aber auch der Gemeinde Stans sowie dem Kanton Nidwalden noch viel Freude bereiten und weitere sportliche Erfolge feiern wird.



Heinrich Leuthard, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Nidwaldner Kantonalbank und Alessandra Keller freuen sich über die Sponsoring-Partnerschaft.

Kontakt

Nicole Blättler
Verantwortliche Kommunikation

Telefon 041 619 23 37
nicole.blaettler@nkb.ch

Die Nidwaldner Kantonalbank

Die Gründung der Nidwaldner Kantonalbank (NKB) geht auf das Jahr 1879 zurück, damals unter dem Namen „Spar- und Leihkasse von Nidwalden“. Als lokal verankerte Universalbank fokussiert sie sich auf das Anlage-, Vorsorge-, Spar-, Hypothekar- und Kreditgeschäft. Professionelle Dienstleistungen, moderne Produkte sowie intelligente Lösungen sind Erfolgsfaktoren, um gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden zu wachsen. Der umfassende Kundenservice und die bedürfnisorientierte Beratung stehen dabei im Vordergrund. Die Nidwaldner Kantonalbank richtet ihr Denken, Entscheiden und Handeln auf die langfristige Wertschöpfung aus. Sie ist eine äusserst sichere und zuverlässige Partnerin. Die NKB übernimmt Mitverantwortung zur volkswirtschaftlichen Weiterentwicklung – dies als Anbieterin von Bankdienstleistungen, als Arbeitgeberin, als Sponsoringpartnerin sowie durch die jährlichen Ablieferungen an den Kanton Nidwalden. Die NKB bietet 3-fache Sicherheit: Sie verfügt über eine Staatsgarantie – das bedeutet, der Kanton haftet für die Verbindlichkeiten der Kantonalbank, soweit ihre eigenen Mittel nicht ausreichen (Art. 6 des Kantonalbankgesetzes vom 25. April 1982). Zudem verfügt die Bank über beachtliche Eigenmittelreserven und die Einlagen sind dank der Einlegerschutzvereinbarung der schweizerischen Bankiervereinigung bis zu einem bestimmten Betrag je Gläubiger privilegiert.

Per 31. Dezember 2016 beschäftigte die NKB 158 Mitarbeitende (133 Vollzeitstellen). Die Bilanzsumme betrug CHF 4.4 Mrd. Das Gesellschaftskapital setzt sich aus dem Dotationskapital von CHF 33,3 Mio. (70,1 Prozent) und dem Partizipationskapital von CHF 14,2 Mio. (29,9 Prozent) zusammen.
